

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 14 Marl. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung.

Für die Zeit der Beurlaubung des Amtshauptmanns Freiherrn von Weissenbach in Flöha vom 1. bis 31. August dieses Jahres ist mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern der Bezirksassessor von Löben in Auerbach mit der Verwaltung der Amtshauptmannschaft zu Flöha beauftragt worden.
Zwickau, am 23. Juli 1875.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Könniger. Meyer.

An die Schulvorstände im Bezirke der Amtshauptmannschaft Flöha.

Unter Bezugnahme auf den Erlaß der unterzeichneten Inspection vom 7. März dieses Jahres, die Errichtung von Fortbildungsschulen betreffend, (vergleiche № 33 dieses Blattes) werden diejenigen Schulvorstände, welche mit Einreichung der bezüglichen Erfolgsanzeigen noch im Rückstande sich befinden, hierdurch veranlaßt, dieselben ehe baldigst anher zu erstatten, beziehentlich die etwaigen Anstandsursachen anzuzeigen.
Flöha und Chemnitz, am 13. Juli 1875.

Königliche Bezirks-Schulinspektion.
von Weissenbach, Amtsh. Schulrath Dr. Spiess. D.

Erlaß

hat sich die unter dem 13. Juli d. J. erlassene Vorladung des Friedrich Wilhelm Ferdinand Bachmann aus Dresden durch dessen Aufgreifung.
Frankenberg, am 26. Juli 1875.

Das Königl. Gerichtsam t.
Wiegand. Reinicke.

Diebstahlsanzeige.

In der Nacht vom 18.—19. d. J. ist einem in der Gartenlaube der Amtshänke zu Auerwalde eingeschlafenen Mann eine silberne Cylinderuhr mit Patentglas, römischen Ziffern und Secundenanzeiger, sowie ein braunlebernes abgetragenes Portemonnaie mit gelbem Bügel und Druckschloß, einen Fünfmarschein und einiges Kleingeld enthaltend, gestohlen worden, was man mit der Bitte zur Anzeige bringt, alle zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen zweckdienlichen Wahrnehmungen hier anzuzeigen.
Frankenberg, am 23. Juli 1875.

Das Königl. Gerichtsam t.
Wiegand. Reinicke.

Schulhausbau in Altenhain.

Künftigen Donnerstag, den 29. Juli d. J., Nachmittags von 3 Uhr an soll — wie bereits vorläufig angekündigt worden war — in dem Gasthof zu Altenhain der Bau des von der Schulgemeinde Altenhain mit Braunsdorf in Altenhain zu errichtenden neuen Schulhauses an den Mindestfordernden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, vergeben werden, wozu Baumeister und Bauhandwerker eingeladen werden. Der Zuschlag wird 3 Tage nach dem vorbemerkten Tage mündlich oder schriftlich ertheilt werden.
Die näheren Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht, der Ausriß liegt schon jetzt bei Herrn Gemeindevorstand Ruttloff in Altenhain zur Einsicht aus.
Altenhain und Braunsdorf, den 23. Juli 1875.

Der Schulvorstand.

Die Jagdverpachtung im Jagdbezirk Niedermühlbach

kann wegen Beivohnung des Jagdvorstandes an einem amtshauptmannschaftlichen Termin nicht Sonnabend, den 31. Juli, sondern erst Dienstag, den 3. August 1875, Nachmittags 5 Uhr abgehalten werden, was für die jagdberechtigten Grundstücksbesitzer zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Mühlbach, den 26. Juli 1875.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft.
Lomsker.

Vertliches und Sächsisches.

Frankenberg, 28. Juli.
— Unser Schützenfest ist bis heute in befriedigendster Weise, vom Wetter bestens begünstigt, verlaufen. Nach dem üblichen Frühstück am Montag, dem Vertreter des Stadtraths und andere Gäste bewohnten und das durch eine Fülle von Toasten sehr belebt war, während der neue Wirth des Schützenhauses, Herr Dr. Beyer, sich durch dessen nur zu rühmende Ausstattung vortrefflich einführte, rückte mit klingendem Spiele, den Commandanten nebst Adjutanten hoch zu Ross an der Spitze, die Schützengilde der Nachbarstadt Gaimichen in der Stärke von etwa 40 Mann zum Besuche hier ein und verweilte in munterem Verkehre bis zum Abendzuge, mit dem sie den Rückweg nahm, nachdem sie vor dem Rathhause in einer Ansprache des

Commandanten Herrn Böland die Nachbarstadt gefeiert und auf dem Bahnhofe Abschied von den hiesigen Genossen gleichfalls in einer Ansprache genommen, die von Herrn Ed. Pelz, als Hauptmann der hiesigen Scheibenschützen, erwidert wurde. In den Restaurationszelten entwickelte sich besonders am Abende ein reges Treiben. Gestern Nachmittag nach 6 Uhr, nachdem den Tag über wieder flott geseuert worden — im Ganzen sind 732 Schüsse auf die Königscheiben gefallen —, erfolgte die Besichtigung der beiden als Königscheiben am Montag und Dienstag gebrauchten Scheiben in Gegenwart der Rathsdeputirten und der ganzen Compagnie. Diese ergab, daß von den vielen Schwarztreffern der zeitliche König, Herr Vorsteher Eißler, und Herr Reservelieutenant Fabrikant Richard Böttger, die Ehre seines Schützenregiments während, zwei ganz gleiche brillante

Kernschüsse gethan hatten. Der Letztere ging aus dem nun nöthig gewordenen Stechschießen als Sieger hervor und erfolgte sodann im Saale des Schützenhauses seine Proclamirung vor versammeltem Corps mit dem üblichen Ehrentrunk. Heute vereinigt das Festmahl die Schützen nebst ihren Frauen und Gästen. Den im Corps herrschenden Geist characterisirt u. A. eines der Tafellieder zum heutigen Mahle, ob dessen Wiedergabe an diesem Plage das erstere uns wohl nicht der Indiscretion zeihen wird:
Stimme an, du Schützenhaare, frohe Festeslieder!
Lasse das verfloß'ne Jahr d'rin sich spiegeln wieder! daß es unsern Sinn erfreu', daß es unsern Rath erneu' zu dem fernern Streben!
Unserm lieben Vaterland', unserm Könighelden, ritterlich und deutsch bekannt, soll's vor Allem gelten! Lorbeer gab dem Rautenkranz hohen Ruhm und neuen Glanz; Sei dem König Albert!
Dir, du Land der Eichen, sei warm ein Lied gesungen! Haß durch Geist und deutsche Treu' dich empor gerungen.